

NIE ZU SPÄT FÜR EINEN NEUANFANG

Nach langer Zeit als Vollzeitmutter möchte Daniela Sixt etwas Neues wagen. Der Berater im Arbeitsamt macht ihr wenig Hoffnung. Aber das hält sie nicht davon ab, ihr Ziel zu verfolgen.

Dossier:

**RISKANT ODER
SICHER?**

EINE NEUE BERUFS-
AUSBILDUNG

Daniela Sixt

Es war im Sommer 2007, kurz vor meinem 40. Geburtstag, als ich realisierte, dass meine zwei Großen flügel wurden. Aufgrund von Ausbildung und Freiwilligenjahr würden sie nur noch an den Wochenenden nach Hause kommen. Was sollte jetzt mit mir werden? Bisher war ich als Vollzeitmutter und ehrenamtliche Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde ganz zufrieden gewesen. Ich hatte meinen Platz im Leben gefunden. Plötzlich klaffte eine große Lücke. Der in mir schlummernde Wunsch nach einer sinnstiftenden und erfüllenden Tätigkeit brach sich mit aller Macht Bahn.

Ich träumte schon lange von einer Beratungspraxis für Frauen in Krisensituationen. Doch wie sollte ich die dafür notwendige, kostenintensive Ausbildung finanzieren? In meinem Beruf als Krankenschwester hatte ich nie gearbeitet. Mein Examen hatte ich rechtzeitig ein paar Tage vor der Geburt meiner ersten Tochter gemacht. Auf das erste Kind folgten rasch ein zweites und drittes. All die Jahre hatte ich eine Berufstätigkeit nicht vermisst. Jetzt aber sah es anders aus. Ich spürte, dass sich diese Lebensphase langsam dem Ende zuneigte. Und ich sehnte mich nach einer neuen Herausforderung.

KAMPFGEIST

Bei einem Beratungsgespräch im Arbeitsamt wurde mir jede Hoffnung genommen: Eine Rückkehr in meinen Beruf sei ohne Berufserfahrung nur mit intensiver Schulung zu schaffen. Zeit in Lehrgänge investieren wollte ich jedoch nicht. Mein Ziel war, ohne viel Aufwand, Geld zu verdienen, um mit der erträumten Ausbildung zu starten. Mein Kampfgeist war geweckt. Entgegen der Berufsberater-Empfehlung bewarb ich mich bei einer Sozialstation als Krankenschwester. Das scheinbar Unmögliche geschah: Ich wurde eingestellt. Später stellte sich heraus, dass die Einstellung ein Versehen der Pflegedienstleitung gewesen war. Für mich war es Gottes Führung. Parallel zu diesem 450-Euro-Job startete ich mit meiner Ausbildung zur christlichen Lebensberaterin.

NEUER RAUM

Nach zwei Jahren bewarb ich mich in einer psychosomatischen Klinik. Dort arbeitete ich knapp fünf Jahre in Teilzeit und schloss nebenher die Ausbildung ab. Diese Zeit war für meine jetzige Tätigkeit sehr wertvoll. Anfang 2016 eröffnete ich schließlich die psychologische Beratungspraxis „Frauen gut beraten“ in der Einliegerwohnung unseres Hauses. Zwei Schwerpunkte biete ich an: psychologische Beratung zur Bewältigung von Krisen aller Art und die Beratung von Frauen in den Wechseljahren.

Heute – ein gutes Jahr später – staune ich, wie gut dieses Angebot angenommen wird. Mit 40 Jahren dachte ich,

mein Leben hätte, nach der von mir so geliebten Familienzeit, nichts mehr zu bieten. Nun bin ich fasziniert und begeistert, wie spannend das Leben ist. Es ist wie ein neuer, aufregender, aber auch herausfordernder Raum, den ich beschreiten darf, um ihn Stück für Stück zu entdecken und zu gestalten! 

.....
Daniela Sixt ist christliche Lebensberaterin und Wechseljahrsberaterin und Referentin bei Frauenveranstaltungen. Sie lebt mit ihrer Familie in Weil der Stadt, www.fraueingutberaten-sixt.de.

5 Tipps für einen Neuanfang

1. Seien Sie mutig und verlassen Sie Ihre Komfortzone!

Wagen Sie Schritte und nehmen Sie Ihr Leben in die Hand. Im sicheren und bequemen Heimathafen kann kein neues Land entdeckt werden.

2. Entdecken Sie Ihre Fähigkeiten!

Schluss mit „Das kann ich nicht“, „Ich traue mich nicht“ oder „Was denken denn die anderen?“.

Nehmen Sie Herausforderungen an und probieren Sie sich aus. Nehmen Sie sich dabei nicht zu wichtig und entdecken Sie, dass auch im Scheitern ein Gewinn liegen kann.

3. Suchen Sie sich einen vertrauenswürdigen Menschen zum Gedankenaustausch!

Besprechen Sie sich mit jemandem, der Ihnen hilft, die Situation mit etwas Abstand zu betrachten. Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.

4. Entrümpeln Sie Ihr Leben!

Fragen Sie sich, ob Sie von unnötigen Aufgaben, Ämtern oder Verpflichtungen blockiert werden. Gibt es Bereiche, die Sie lahmlegen? Welche dieser Bereiche sollten Sie dringend entrümpeln? Bedenken Sie: Nur wer Altes loslässt, hat die Hand frei für Neues.

5. Seien Sie mit Gott im Gespräch!

Erzählen Sie ihm von Ihren Wünschen, Sehnsüchten und Ideen. Er kennt Sie und hat gute Gedanken für Ihr Leben. „Der dich gemacht hat, weiß auch, was er mit dir machen soll.“ (Augustinus Aurelius, Bischof, Philosoph und Kirchenvater)